

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 3: Die Stadt Aarau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

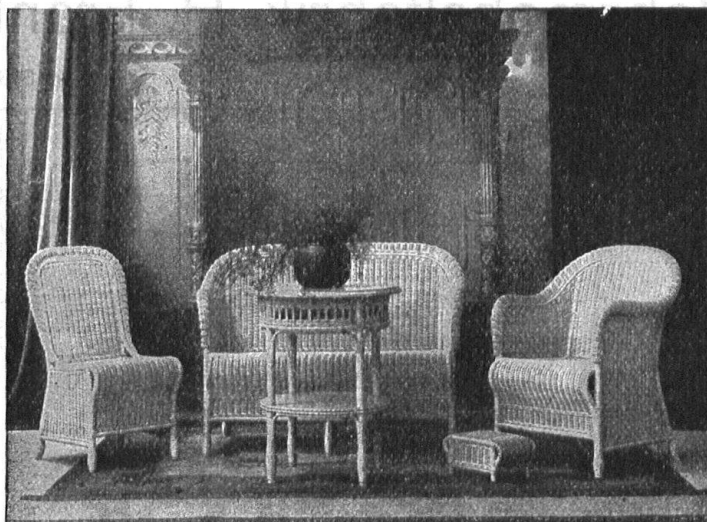
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Farben und gleichmässigen Inschriften zu halten und nur da aufzustellen, wo für das Lesen derselben ein ruhiger, gesicherter Standpunkt gegeben ist. Sind mehrere Tafeln verschiedener Firmen, beispielsweise beim Eingang in eine Stadt, geplant, so dürfen dieselben keine zu sehr wechselnde Form erhalten. Sie sollen nach Form und Farbe harmonisch gruppiert und in gleichmässigen Reihen oder vereinigt in Gruppen längs des Weges aufgestellt werden, möglichst im Anschluss an eine Gebäudeflucht. „Schon Ordnung ist Schönheit.“ Schöne Ausblicke müssen natürlich frei bleiben. Reklame in Form von Wegweisern, wie die der Continental Kautschukkompanie, sind nur da zulässig, wo tatsächlich Wegweiser berechtigt sind, also an den Strassen- und Wegkreuzungen, nicht an Häuserfronten in der Mitte der Stadt. Zäune sind grundsätzlich von Reklametafeln frei zu halten; die Reklametafeln sind *hinter* den Zäunen an Pfosten befestigt und möglichst niedrig aufzustellen. Die Form derselben soll sich der Längsrichtung der Zäune anschliessen, nicht senkrecht zu derselben wirken.

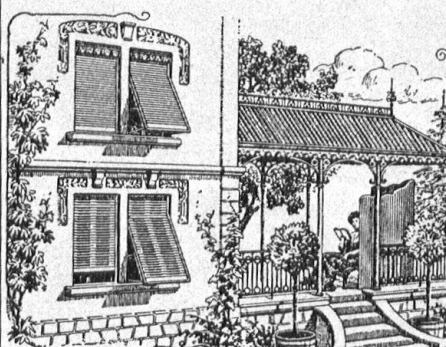
d) Die *Streckenreklame* wirkt im allgemeinen in jeder, auch der einfachen freien Landschaft verunstaltend; sie wirkt dagegen, wenn in massvollen Grenzen gehalten, in der Regel *nicht* verunstaltend in der Nähe von Fabrikstädten und anschliessend an die Häuser von Ortschaften, unter der Voraussetzung, dass die Aufstellung der Tafeln nicht stützenförmig hoch, sondern in der Nähe des Bodens und in langgestreckten Tafelformen erfolgt, ferner, wenn hiedurch schöne Ausblicke nicht verdeckt werden. Verunstaltend und auch direkt unnötig ist die Streckenreklame von Automobilreifenfabriken längs der Strassen. Der Landmann bedarf dieser Fabrikate nicht, und der Automobilist kann sie in der Schnelligkeit des Fahrens nicht lesen, weiss auch ohnehin Bescheid. Die sämtlichen Dörfer längs der durch Oberbayern führenden Kufsteinerstrasse wurden seinerzeit gelegentlich des Automobilrennens durch die Reklamen der Gummireifenfabriken in gröblichster Weise verunstaltet. Natürlich befin-



Bevor Sie Ihr Vestibül, Tea-Room, Salon, Veranda etc. möblieren, verlangen Sie in Ihrem Interesse Kataloge, Kostenberechnungen, ev. Besuch kostenlos, direkt in der

Rohrmöbelfabrik Aarburg, E. Jaeggy.

Export ~~~~~ Telephon 59 Aarburg



Rolladen-Fabrik

Carl Hartmann
Biel — Bienne

Stahlblech-Rolladen
Holz-Rolladen
Roll-Jalousien

Eiserne Schaufenster-Anlagen
Scheerentor-Gitter

Wissen und Leben

Moderne Halbmonatsschrift für Schweizerkultur. Preis: Fr. 12. — jährlich. Probenummern gratis. Redaktion u. Sekret.: **Zürich, Sihlhofst. 27.**

ZENTRALHEIZUNGEN

erstellen

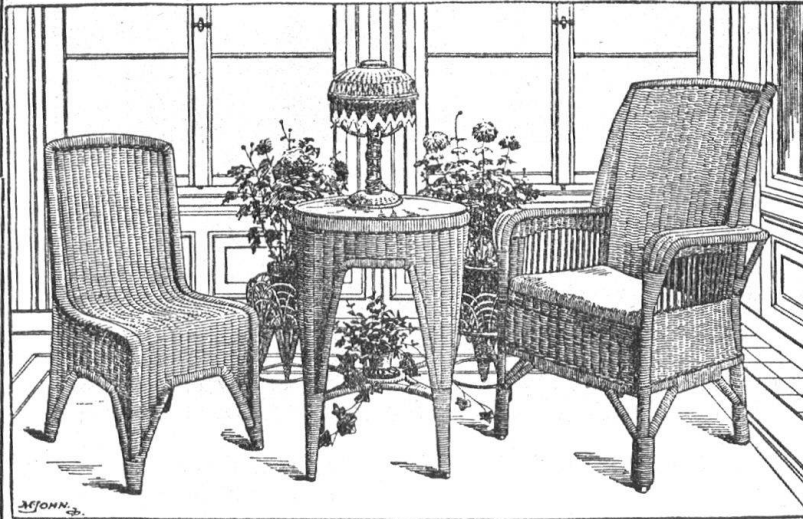
MOERI & Co Zentralheizungsfabrik LUZERN.

Rohrmöbelfabrik H. Frank

Telephon 3133

St. Gallen

Telephon 3133



Anfertigung von Rohrmöbeln nach jeder Angabe und Zeichnung :: :: Kostenberechnungen nach Skizzen übernehme ich kostenlos ohne jede Verbindlichkeit :: :: Leistungsfähigste Firma der Ostschweiz. Katalog zur Verfügung.



Dr. Erwin Rothenhäusler Mels bei Sargans

Antiquitäten und Kunstsachen
Spezialität: Möbel

den sich diese Reklamen jetzt auch in teilweise sehr heruntergekommenem Zustande.

e) Zur *Beseitigung* bereits vorhandener verunstaltender Reklame empfiehlt es sich, die Fristen nicht allzu kurz zu stellen. Unser Ausschuss hat, wenn entschiedene Verbesserungen in Aussicht stehen, eine Fristerstreckung bis zu mehreren Jahren begutachtet. Was in langen Jahren des Ungeschmackes an Schlechtem entstanden ist, kann nicht immer alsbald wieder beseitigt werden. Stets soll man im Auge behalten, dass es sich darum handelt, die Verbesserung der bestehenden Zustände anzubahnen durch *gegenseitiges Entgegenkommen*. Es darf der Reklameinteressent nicht starr auf seinem Standpunkte stehen bleiben, sondern muss sich belehren lassen und den Anschauungen der Heimatfreunde gerecht werden, ebenso wie die letzteren nicht bürokratisch vorgehen, sondern dem begründeten Bedürfnis helfend entgegenkommen sollen. Unser Ausschuss ist stets hiezu bereit, und es ist erfreulich, berichten zu können, dass seine Mitwirkung schon von verschiedenen Gemeindeverwaltungen, Vereinen, und in neuerer Zeit auch von Reklame treibenden Firmen gesucht worden ist. Diese gegenseitige Verständigung im Guten und die werktätige Hilfe sollen auch, entsprechend unserem heimischen Volkscharakter, die Richtschnur unseres Ausschusses in Zukunft bleiben!

(Dr. Ing. h. c. Hans Grässel in „Bayrischer Heimatschutz“.)

Naturschutz in Österreich.

Die Idee der Pflege von Naturschutzparken macht auch in Österreich erfreuliche Fortschritte. Der erste Naturschutzpark ist in den Hohen Tauern Salzburgs gelegen, vom Zell am See aus mit der Pinzgauer Lokalbahn leicht zu erreichen. Dieses Gebiet umfasst in einer Ausdehnung von zirka 120 Quadratkilometern das obere Stubachtal, bekanntlich eines der schönsten Tauerntäler Salzburgs, dann die davon abzweigende Dorfer-Öd und die angrenzende Amertaler-Öd. Beide Täler sind schon jetzt sowohl vom touristischen Verkehre, als auch von der Nutzung der dortigen schönen Wälder fast unberührt und daher für die Zwecke